

callischen corpor/ vñ als die bede der schweffel vnd das quecksilber mit einer schwachen verbindig vereiniget werden/ al so wirt auch yr metallisch corpor/dz pley leichtlich yn dē ferwer vorzert vñ hinweg gecrieben. Dieses metal ertz/ etlichs wirdt gefunden als ein schwebender gancf/ etlichs yn eynē stehnden gācf. Dz schwebens de pleyertz vnder den rafen ist gering am silber/es sey deñ das silber geschick dar zu fallen/ als wol vō dē flüssstē geschehe kā: Sōder dz gāghaftig bleyertz ist reycher vñ höher am silber/ darnach sein streichē fallen vñ veradlung besser ist/ als obē vō dem silber gesagt ist/Gāghaftig bleyertz wird zuzeiten gefunden schwartz/zu zeitē meny farb/vnd zu zeiten glanzig.

## **DAS. II. Capit. ist vō dem gemeinen Quecksilber.**

Das gemein quecksilber wird gewirkt aus einflus Mērcurgj/ aus schlammiger weſſeriger feuchtigkeit/die vermēgt wirdt mit der aller subtilisten schweifelicher erden/ Dieses metal etlichs wirdt gefunden yn eyner braune erdē gewirkt/ als ein and̄ mes tal ertz/ etlichs ynn gruben/ das geflossen ist aus den flüsssten vñ aus der erden ynn